

Wossifische



Zeitung

Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Verlagsanstalt Ullstein & Co. Verantw. für die Redaktion: H. Bachmann in Berlin. Hauptgeschäftsstelle: Berlin SW, Kochstraße 22-26. Fernsprech: Zentrale: Ullstein & Co. Moritzplatz 11 800, 11 801, 11 802 bis 11 850, sowie 16 280, 15 281, 15 282 bis 15 291

Der Sturmerfolg bei Marcoing und La Vacquerie.

Hefige englische Gegenöße. — Starker französischer Angriff am Tomba-Rücken.

Der Bericht des Hauptquartiers.

Großes Hauptquartier, 31. Dezember.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Unter starkem Feuer schoben englische Abteilungen nördlich von der Bahn Voeltinghe-Staden vor. Unsere Trichterbesatzung warf sie zurück und machte einige Gefangene. Bei Beclacere steigerte der Feind tagelänger sein Artilleriefeuer.

Hefige Minenkämpfe bei Hulsch und Lens. Südlich von Graucourt wurde ein feindlicher Vorstoß im Nahkampf abgewiesen.

Durch sorgfältig vorbereiteten Angriff setzten sich Sturmtruppen hannoverscher, oldenburgischer und braunschweigischer Verbände südlich von Marcoing in den Besitz der vorderen englischen Gräben. Rheinische Bataillone stürmten nördlich von La Vacquerie Teile der englischen Stellung. In mehrfachen verlustreichen Gegenstößen konnte der Feind verlorenes Gelände teilweise zurückgewinnen. An Gefangenen wurden 10 Offiziere und 305 Mann eingebracht.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Auf dem westlichen Marscher und beiderseits von Dunes erhöhte Artillerietätigkeit.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

In Erkundungsgeschießen auf den Maasböden wurden einige Franzosen gefangen. Auf dem Westufer der Mosel war das Feuer gesteigert.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues. Mazedonische Front. Lebhaftige Artillerietätigkeit zwischen Vardar und Dojran-See.

Italienische Front.

Hefige Artillerie- und Minenkämpfe dauerten tagelänger am Tomba-Rücken an. Am Nachmittag griff französische Infanterie an und drang in Teile der Tomba-Stellung ein.

Der Erste Generalquartiermeister.

Zudenborff.

Goremykin ermordet.

Reutermeldung.

Petersburg, 30. Dezember.

Wie eine Abendzeitung meldet, hat der frühere Ministerpräsident Goremykin, seine Frau und sein Schwager in ihrem Landhause im Kantafus von Gindrohen ermordet worden.

Anerkennung der ukrainischen Republik

Meldung der Petersburger Teleg.-Agentur. Petersburg, 29. Dezember.

Der Rat der Volksbeauftragten (die russische Regierung) begrüßt die Bildung einer wirklichen Volksregierung in der Ukraine, indem er die Absicht der Arbeiter und Bauern als wirkliche Regierung der ukrainischen Volksrepublik ansieht. Er verpricht der neuen Regierung dieser Republik brüderliche Unterstützung und fernere, daß er auf alle Weise in den Kampf für den Frieden einzutreten wird. Auch für die Angelegenheit der Liebesgaben der Landwirte, Fabrikanten und sonstigen Völkern und der Banken an die Arbeitermassen des ukrainischen Volkes und an die Regierung der Arbeiter, Bauern und Soldatenkräfte will der Rat sich einbringen. Die Mittelung besteht: Es lebe die Brüderlichkeit der Arbeiter, Bauern und Soldaten der Ukraine und Rußlands! Der Rat der Volksbeauftragten des Volkes.

In seiner Sitzung am 27. Dezember hat der Geschäftsführende Hauptausschuß des Volkskommissariats ohne Debatte mit allen gegen zwei Stimmen seine Zustimmung zu der Politik des Rates der Volksbeauftragten gegenüber der emigrierenden Abde erklärt. In der Ukraine scheint, nach der obigen Meldung zu schließen, eine Spaltung entstanden zu sein, die offenbar zu der Bildung

einer vermutlich maximalistischen Gegen-Abde der Arbeiter und Bauern, gegenüber der bisherigen bürgerlichen, geführt haben muß. Nur an sie kann sich die hier wieder-gegebene Begrüßung der Petersburger Regierung richten.

Das Ukrainische Büro teilt mit: Der Generalsekretär für das Desprozentierungswesen, Nikolai Kowalewitsch, richtete an alle

Desprozentierungskomitees der Ukraine ein Rundschreiben des Inhalts, daß keine Lebensmittel und keine Saat ohne Erlaubnis ausgeführt werden dürfen. Die Petersburger Regierung hatte die Erlaubnis zur Vorausanfuhr aus der Ukraine erteilt, das Generalsekretariat stellte jedoch die Bedingung, daß Kompensationen erteilt werden, und daß sich die Volkswirtschafts-Organisation nicht in die ukrainischen Angelegenheiten einmische.

Die Türkei und der Zionismus.

Unterredung mit dem Großwesir.

Von

Dr. Julius Becker

Correspondent der Berliner „Vossischen Zeitung“.

Konstantinopel, im Dezember 1917.

Bei der Annäherung Europas, ja, der ganzen Welt nach dem Kriege, verlangt naturgemäß auch ein Problem seine Lösung. Bei dessen Entscheidung man sich früher gern mit einigen Lebensarten der Besetzung befassen hat, das jüdische Problem. Auch in der deutschen Presse hat die Behandlung der jüdischen Verfassungen in Palästina in letzter Zeit heftigen Raum gewonnen, und es wurde besonders die Frage aufgeworfen, wie sich die türkische Regierung eigentlich zu diesen Verfassungen verhalte. Ich hielt es deshalb für angelegentlich, mich bei der kompetentesten Stelle, dem Leiter der türkischen Regierung selbst, über die Stellung der Kaiserliche osmanische Regierung zu dieser Frage zu erkundigen. Durch die Lebenswichtige Vermittlung unseres hiesigen Vorkämpfers, des Grafen Bernstorff, der ja aus seiner langjährigen amerikanischen Tätigkeit her einen großen Teil des jüdischen Problems aus eigener Anschauung kennt, wurde es mir möglich, Seine Hoheit den Großwesir Talat Pascha über die für die jüdischen Palästina-Verfassungen wichtigsten Punkte zu befragen. Den wesentlichen Teil dieser Unterredung gebe ich hier wieder, und ich darf darauf hinweisen, daß die türkische Regierung während des Krieges hier zum ersten Male sich zu den gerade jetzt so aktuell gewordenen jüdischen Fragen äußert. Aus diesem Grunde dürfte die Erzählung des Grafen Bernstorff sehr nach dem Geiste der Freundschaftlichen Beziehung der Kaiserlichen Regierung des Grafen Czernin, die er jüngst dem Berliner Journalisten Dr. Janitsch gegenüber getan hat, besonders Interesse begehen.

Das Gespräch mit dem Großwesir, der mich in seinem Arbeitszimmer in der hohen Porte in Gegenwart des Geschäftsrats in einem der höchsten Räume empfing, verlief in einzelnen folgendermaßen:

„Ihre Hoheit waren so Lebenswichtig, mir auf Empfehlung des Grafen Bernstorff diese Unterredung zu gewähren und sind wahrscheinlich auch über den Zweck meines Besuchs unterrichtet. Ich hatte die Absicht, mich auf Grund der freundlichen Einladung der osmanischen Regierung nach Palästina zu begeben, um mich an Ort und Stelle über die Lage der Dinge zu unterrichten. Meine Reise ist nun leider durch die militärischen Ereignisse unmöglich geworden, und ich wäre sehr dankbar, wenn Ihre Hoheit mir Ihre Ansicht darüber mitteilen wollten, welche Haltung die Kaiserliche Regierung in Zukunft gegenüber den jüdischen Verfassungen in Palästina einnehmen wird.“

„Wir waren stets von den besten Gefühlen für unsere jüdischen Mitbürger befeelt, und die Juden unseres Reiches waren immer ebenso lieb wie unsere anderen Bürger. Die Türkei ist ja das einzige Land, das nie eine antisemitische Bewegung gekannt hat, wie Sie sie in allen anderen Ländern finden. Bei uns hat es nie jüdenfeindliche Bewegungen gegeben, die auf die Politik unseres Landes hätten Einfluß gewinnen können.“

„Das ist mir wohlbekannt, und es wäre eben gerade in der gegenwärtigen politischen Situation interessant, wenn die türkische Regierung erklären würde, daß sie die kolonialistische Bewegung der Juden in Palästina wohlwollend betrachte.“

„Diese Bewegung besitzt das Wohlwollen der Regierung bereits, denn sonst wäre ja die Entschaffung und das Gebieten der heute hiesigen jüdischen Kolonisten in Palästina bisher schon unmöglich gewesen. Freilich stehen wir auf dem Standpunkt, daß wir den Juden keine Vorechte vor uns anderen Völkern einräumen können.“

„Ihre Hoheit haben zweifellos den Brief Minister Dalfours an Lord Rothschild gelesen, in dem der englische Minister im Namen seiner Regierung eine nationale Heimstätte in Palästina verspricht.“

„Ihr unterredung mit dem Großwesir und was er ein: „Mais c'est une blague!“ „Wohl möglich, Hoheit, aber dieser Brief hat dennoch einen großen Eindruck auf die öffentliche Meinung der ganzen Welt hervorgebracht.“

„Ich bin sehr überzeugt, daß hinter diesen Versprechungen nicht einmal ernstliche Absichten stecken. England schreibt an Lord Rothschild, wie es an den Scheriff Hussein geschrieben hat, und am Ende wird es nichts geben, weder Hussein, noch den Juden. Sein einziger Zweck ist, Sympathien zu gewinnen und die Juden der ganzen Welt für die Ziele der Entente einzufangen.“

„Darauf ist Ihre Hoheit darauf aufmerksam machen, daß in dem Brief Dalfours kein Wort gegen die türkische Regierung enthalten ist? Ich habe Grund, anzunehmen, daß dieser auffällige Umstand auf den Einfluß der englischen Zionisten zurückzuführen ist, die die alte, obwohl gute englische, sich doch als Zionisten durchaus loyal gegenüber der osmanischen Regierung verhalten.“

„Gewiß, das habe ich bemerkt, und ich habe es auch der Royalität der Zionisten zugesprochen. Uebrigens ist es nur Flug von den Zionisten, wenn sie sich nicht von der Entente ins Schlepp nehmen lassen.“

„Wäre es nun nicht möglich, daß die Türkei den jüdischen Kolonisationsbestrebungen in Palästina in weitem Umfang als bisher entgegenkäme? Bis jetzt haben doch gewisse administrative Verfügungen bestanden, die sich vielfach der Ausbreitung der Kolonisation hinderlich erwiesen. Könnten diese nicht in Zukunft in Wegfall kommen?“

„Wenn die osmanische Regierung bisher so gewissen Einschränkungen gezwungen war, so hatte das seinen Grund darin, da die Juden, die nach Palästina einwanderten und zum größten Teil aus Rußland kamen, infolge des Widerstandes ihrer Regierung notgedrungen ihre wahlige Staatsangehörigkeit behielten. Daraus ergab sich der ganz anormale und für uns natürlich sehr unerwünschte Zustand, daß ein großer Teil der Bevölkerung nicht osmanische Staatsangehörige waren. Besonders lästig wurde dieser Zustand aber dadurch, daß unter der Herrschaft der Kapitulationen und der Konfiskationsbestrebungen die fremden Untertanen der Reichsprüfung der türkischen Gerichte entzogen waren und sich bei jeder Gelegenheit hinter ihre Konful verhielten. Die Konfuln ihrerseits suchten diese Situation auszunutzen, um ihre Stellung zu stärken, und die Folge waren immer neue Konflikte zwischen ihrer Regierung und den türkischen Behörden. Es ist klar, daß solche Verhältnisse uns nicht befriedigen konnten, und daraus erklärt sich manche Maßnahme zur Bekämpfung der jüdischen Kolonisation. Nachdem jetzt schließlich die Türkei von dem Alp der Kapitulationen und damit auch der Konfiskationsbestrebungen befreit ist, und wir also die Wiederherstellung dieser unangenehmen Verhältnisse nicht mehr zu befürchten haben, wird es möglich sein, von diesen Beschränkungen abzusehen. Natürlich ist die Voraussetzung dafür immer, daß die Juden, die sich im Lande dauernd niederlassen wollen, ihre bisherige Staatsangehörigkeit aufgeben, um osmanische Bürger zu werden und alle Pflichten zu erfüllen, die mit dieser Staatsangehörigkeit verknüpft sind.“

„Würden Ihre Hoheit nun noch vielleicht die Lebenswichtigkeit haben, sich zu den wichtigsten Punkten, die die Zionisten für ihre Arbeit in Palästina erstehen, im einzelnen zu äußern, vor allem zu der Frage der freien Einwanderung und der ungehinderten wirtschaftlichen Entwicklung?“

„Was die Frage der freien Einwanderung anlangt, so sind meine eben abgegebenen Erklärungen ja schon die Antwort darauf. Es

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

...wird die ...

...Es wäre weiter in Betracht die Frage der freien Vertretung der Juden auf geistigen und kulturellem Gebiete.

...Glauben Sie jedoch schließlich, daß es möglich sein wird, den Juden in Palästina eine gewisse Selbständigkeit in der religiösen Verwaltung zu geben?

...Wäre die türkische Regierung bereit sein, die Selbstverwaltungsbefugnisse der Juden in Palästina durch eine entsprechende Einwirkung der Verwaltungsbefugnisse zu fördern?

Lord Lansdowne für ein jüdisches Palästina.

Dem 'Jüdischen Verbandsrat' in Stockholm wird aus London gemeldet: Lord Lansdowne, der zu der Zeit, als die englische Regierung ein Sondergebiet in Ostafrika zur Errichtung einer jüdisch-autonomen Kolonisation anbot, Minister des Auswärtigen war,

Der schlafende Krieg.

Von Max Reiner (im Ofen).

Wenn man von einer der westlichen Fronten an den russischen Kriegsschauplatz kommt - das ist, wie wenn man aus dem kühlen Toben eines Sturmes in die stierische Stille eines menschenleeren Hauses tritt. Dort knirscht sich viele Meilen vorher demernde die Front an. Hier tänzeln sich viele Meilen vorher demernde die Front an.

Hier steht die Majestät des Krieges auf seinen höchsten Gipfel, hier steht er nicht einfach in seinem höchsten Stande von der Höhe

...künde an Israel Bange... in dem er erklärt, daß seine Sympathie mit der Sache der Juden sich leichter nicht vermindert habe und daß er der Förderung der Juden nicht weniger freundschaftlich gegenüberstehe als die gegenwärtige britische Regierung.

Von Seymour Jastrow... in London wird dem kopenhagener Büro der jüdischen Organisation Mitteilung über die Lage der jüdischen Kolonien in dem von der türkischen Armee geräumten und von der englischen Armee besetzten Gebiet Palästinas gemacht.

Die Friedensbewegung bei den Ententevälkern.

Drahtmeldungen der 'Bostonischen Zeitung'.

'Journal du Peuple' meldet, die Pariser Arbeiterbewegung hat seine Zustimmung zu einer öffentlichen Kundgebung am Neujahrstage, für die der frühere Minister Cambot das Sekret übernommen hat.

Die 'Morningpost' besagt in mehreren Aufzählungen, daß von der Front auf Weisungsurlaub heimgekehrte Soldaten in zahlreichen Städten Kundgebungen und Demonstrationen der Arbeiter für den von dem russischen Arbeiterrat geforderten allgemeinen Beschäftigtenstreik veranstalteten.

Der 'Secolo' bringt einen Aufruf an die 'F.erstellung, gegen die immer mehr zunehmende Propaganda unter den Soldaten und ihren Angehörigen Stellung zu nehmen und Maßnahmen zu ergreifen. Die italienischen Soldaten würden mit passifischen Protestaktionen einmündlich abkommen.

Unter dem Schlagwort 'Friede durch Beschäftigung, und zwar sofort!' ist von dem sogenannten Volksträte in Amerika unter Führung des Nationalökonomischen Professors Koch-Rearing eine neue nationale Friedenskommission eröffnet worden.

Die hier eintreffenden italienischen Blätter beweisen, daß die italienische Regierung tatsächlich jede Mitteilung über den Verlauf der deutsch-russischen Unterhandlungen unterdrückt. Weder die Vorschläge der russischen Vertreter, noch die Antwort der Gen-

Italiens Angst vor dem Frieden.

Drahtmeldung der 'Bostonischen Zeitung'.

Die hier eintreffenden italienischen Blätter beweisen, daß die italienische Regierung tatsächlich jede Mitteilung über den Verlauf der deutsch-russischen Unterhandlungen unterdrückt.

der Richtombattanten, die schon zurückweicht. Weilenbreit ist die Gasse, durch die im Westen der Krieg schreitet. Hüben und drüben, bei Freund und Feind, ist in einer Breite von zwanzig und mehr Kilometern nur angetreten, was Hümpel und Uniform trägt.

Schlecht sind die Quartiere in den Dörfern hinter der Front, in diesen niedrigen, muffigen Schuttschichten. Aber gut! Laßt sich

...bedeutende, noch die Erwähnung des Rufes auf die Nationalität... von den italienischen Zeitungen gedruckt worden. Selbst die Panzer-Noten werden beschlagnahmt.

Das Wachstum des Sozialismus in Amerika.

Drahtmeldung der 'Bostonischen Zeitung'.

Bei den letzten wahllosen und einseitigen Wahlen in den Vereinigten Staaten hat die Stimmenanzahl der Sozialisten so überraschend zugenommen, daß die demokratische wie die republikanische Parteipresse sich andern mit dem Problem dieser 'sozialistischen' Entwicklung befaßt.

Für diese überraschende Entwicklung werden viele Gründe angeführt. Man schiebt die Schuld daran der russischen Revolution in die Schuhe, aber auch dem Kriege im allgemeinen.

Die Regierung hat für Kriegszwecke das ganze elektrifizierte Strom requiriert, das an den Kriegern-Fällen erzeugt wird.

Washington, 22. Dezember.

Der Dampfer 'Berengina' der General Steam Navigation Co. der von Rotterdam nach London unterwegs war, schickte in der Nacht vom Sonnabend und drach im Sturm in zwei Teile.

Die Regierung hat für Kriegszwecke das ganze elektrifizierte Strom requiriert, das an den Kriegern-Fällen erzeugt wird.

Schiffsverluste.

Southern, 22. Dezember.

Der Dampfer 'Berengina' der General Steam Navigation Co. der von Rotterdam nach London unterwegs war, schickte in der Nacht vom Sonnabend und drach im Sturm in zwei Teile.

Die Regierung hat für Kriegszwecke das ganze elektrifizierte Strom requiriert, das an den Kriegern-Fällen erzeugt wird.

Das Schicksal im Ofen.

Das Schicksal im Ofen des Quarzknoppers hat mich zum Hausgenossen eines achtköpfigen Bauernfamilie gemacht.

Das Schicksal im Ofen des Quarzknoppers hat mich zum Hausgenossen eines achtköpfigen Bauernfamilie gemacht. In einem Raum von weniger Quadratmetern, dessen vierer Teil durch den breit ausladenden Ofen eingenommen wird, schlofen diese Bauernpaar, der Sohn, die beiden Töchter und die Kinder dieser Wälder.



# Finanz- und Handelsblatt der Völkischen Zeitung.

№ 666 Montag (Abend)

Berantworl. Carl Leubner, Berlin.

31. Dezember 1917

## Jahresbericht der Hamburger Handelskammer.

In der heutigen Jahresversammlung eines ehrenbaren Kaufmannes hat die Hamburger Handelskammer durch ihren Präses P. C. H. Hoyer einen Bericht über den Verlauf des Jahres und ihre Arbeiten erstattet. Der Bericht beklagt zunächst die Einschränkungen, die der Bewegungsfreiheit des Handels vielfach auferlegt sind und führt dann weiter aus: Wie von der Errichtung eines Reichsgerichtsausschusses eine bessere Berücksichtigung der Bedürfnisse von Handel, Industrie und Schiffahrt bei den Reichsbehörden erhofft werden kann, so sind auch für Hamburg eine Reihe von Maßnahmen in Erwägung und Vorbereitung, die bestimmt sind, den tunlichst baldigen Wiederaufbau von Hamburgs wirtschaftlicher Betätigung nach dem Kriege zu dienen. Auch eine Änderung der Organisation der Handelskammer wird angestrebt, indem der Industrie eine breitere Grundlage in der Vertretung ihrer Interessen zu bestimmenden Handelskammer eingeräumt werden soll.

Die behördliche Regelung des Devisenverkehrs muß nach Beendigung des Krieges baldmöglichst wieder aufgehoben werden, da nur so der Aufbau des deutschen Außenhandels vorgenommen werden kann. Die Handelskammer geht über den Krieges stammenden Verbindlichkeiten gegenüber dem feindlichen Ausland nach dem Kriege beseitigt werden sollen, erfordert aufmerksame Beachtung und Ordnung in den Friedensverträgen. Die von vielen Seiten empfohlene Begleichung deutscher Forderungen an feindliche Ausländer wird von der Kammer unterstützt.

Den in der letzten Sitzung der Prüfungsversammlung gehaltenen und der Krieges wirtschaflichen Lage entsprechenden im Bericht eingehende Ausführungen gewidmet. Durch gemeinschaftliche Zusammengehör der drei hanseatischen Handelskammern hofft man, bei der Reform der Krieges wirtschaflichen und rechtlichmäßigen Handels schützungen zu können. Die Bestrebungen auf Wiedereinschaltung des Handels werden lebhaft gefördert, ebenso wie an den Arbeiten über die Organisation der Übergangswirtschaften weiter Anteil genommen wird. Für die Ansiedlung von Industrie auf dem in Hamburg zur Verfügung stehenden Gelände wird eingetreten, zu welchem Zwecke eine ausführliche Denkschrift über Hamburgs Industrie und ihre Zukunft verbreitet worden ist.

Die Leistungen der Eisenbahnverwaltungen während des Dritten Kriegesjahres werden anerkannt, wenn auch die Maßnahmen zur Einschränkung des Reiseverkehrs sowie die vorerwähnte erhebliche Erhöhung der Personen- und Güllertarife vom Standpunkt des Verkehrs bedauern werden müssen. Die vorbereitenden Schritte für den Wiederaufbau der Handelsflotte, insbesondere die Gewährung von Beihilfen für die Ersatzbeschaffung für verlorene Schiffe wird freudig begrüßt, dergleichen die in Vorbereitung befindliche Errichtung einer Hamburger Schiffbau- und Werftbank. Der Ausbau der Oberelbe und die Gestaltung der wirtschaftlichen Beziehungen Deutschlands zu Österreich-Ungarn werden eingehend erörtert.

**Frankfurter Preise.** Die Preisentwicklung der Mitteldeutschen Borsen hat sich in der letzten Zeit der Preissteigerung verhalten, doch soll die Preissteigerung der letzten Jahresversammlung, die endgültige Beschlüsse fassen wird, nachgeprüft werden.

**Frankfurt a. M., 30. Dez.** (Eigene Drahtmeldung.) Die Verwaltung der feinkleinen Saargruben beschloß, die gegenwärtigen Richtpreise für Kohlen für das erste Quartal 1918 unverändert zu lassen.

**Fabrik isolierter Drähte zu elektrischen Zwecken (vorm. C. J. Vogel Telegraphendrahfabrik A.-G. in Berlin.)** Das Unternehmen, das für 1917/18 seine Dividende, die bereits mitgeteilt, von 16 auf 18 pCt. erhöht, kann eine Steigerung des Betriebsergebnisses von 1,8 auf 2,4 Mill. M. verzeichnen. Nach Abzug der Generalkosten und der mit 77 578 M. (v. 79 586 Mark) bemessenen Abschreibungen steht ein Reingewinn von 1 299 977 M. (1 154 019 M.) zur Verfügung, wovon die Dividende an M. Mill. M. Aktiegläubiger 346 000 M. (360 000 M.) in fünfmaligen Raten 2 892 M. (36 000 M.) als Talonenerlöse 17 000 Mark (19 000 M.) zur Kriegessteuer 100 000 M. (407 781 M.) ab New York 134 784 M. (10 221 M.), aus der Bilanz ab hervorgehoben, daß die Warenbestände von 6 97 auf 141 Mill. M. Bankguthaben von 222 auf rund 3 1/2 Mill. M. gestiegen sind; die Debitoren betragen 1 56 Millionen Mark (0,7 Mill.), die Kreditoren 917 944 M. (237 652 M.). Der Geschäftserfolg stellt gute Beschäftigung sämtlicher Betriebe dar. In das neue Betriebsjahr würde ein großer Aufschwung überkommen, so daß der Zukunft des Unternehmens mit Vertrauen entgegenzusehen werden dürfte.

**Hirsch, Kupfer- und Messingwerke A.-G.** Die Gesellschaft teilt mit, daß das bisherige stellvertretende Mitglied des Vorstandes, Herr Siegmund Hirsch, als ordentliches Mitglied in den Vorstand ernannt worden ist.

**Cito-Werke A.-G. in Köln.** Laut Geschäftsbericht für 1917/18 erzielte die Gesellschaft eine Gesamtsumme von 3 311 617 M. (v. 3 816 600 M.) einschließlich 9996 (2019) M. Vortrag. Nach Abzug sämtlicher Unkosten und nach Abschreibungen von 95 000 (45 857) M. verbleibt ein Reingewinn von 1 176 779 (346 781) M. Hieraus gelangt eine Dividende von 10 (4) pCt. auf 466 000 M. Kapital zur Verteilung. Für Kriegesgewinnsteuer werden 22 800 M. ausgedrückt, der New Yorker Betrag 2026 (2066) M. Für das neue Geschäftsjahr liegen noch größere Aufträge in der Erzielungsbahn vor. Sofern keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, kann wieder mit einem angemessenen Ergebnis gerechnet werden.

**Zur Fusion Hammerstein-Schmüder** erfahren wir nach von zuständiger Seite, daß die Aussichten bei der Spinnerei Hammerstein augenblicklich günstiger liegen, so daß für 1917 noch mit der Wiedereröffnung der Dividendenzahlung zu rechnen sei; dagegen besteht keinerlei Aussicht auf Dividendenzahlung bei der Schmüderischen Spinnerei.

**London, 30. Dezember.** (Eigene Drahtmeldung.) Der Zinssatz für englische Staatsanleihe auf 3 bis 6 Monate wurde von 4 1/2 auf 4 pCt. herabgesetzt, was die Geldanlage zur Anlage in Kriegsbonds zu veranlassen.

**London, 30. Dezember.** Privatdiskont 4 1/2 (Kurs von 24. d. M.) 4 1/2 (Silber 4 1/2 (4 1/2), Wechsel auf Amsterdam kurs 10 7/16 (10 1/16), auf Paris kurs 27 3/16 (27 1/16), auf Petersburg kurs 362 (361).

**Wien, 29. Dezember.** (Eigene Drahtmeldung.) Die Österreichische Kreditanstalt nachstehende A.-G. der Wiener österreichischen Faserfabriken die Errichtung einer eigenen A.-G. in Ungarn, wo Flax, Decken und Tuche erzeugt werden sollen. Die Errichtung der Dividendenzahlung zu rechnen sei; dagegen besteht keinerlei Aussicht auf Dividendenzahlung bei der Schmüderischen Spinnerei.

**Paris, 29. Dezember.** Spruz. Französische Anleihe 65 30 (Vortrag: 65 30). Spruz. Französische Bente 56 50 (100 00), Spruz. Russen von 1908 55 20 (55 00), Spruz. Russen von 1909 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1910 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1911 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1912 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1913 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1914 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1915 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1916 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1917 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1918 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1919 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1920 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1921 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1922 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1923 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1924 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1925 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1926 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1927 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1928 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1929 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1930 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1931 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1932 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1933 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1934 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1935 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1936 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1937 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1938 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1939 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1940 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1941 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1942 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1943 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1944 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1945 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1946 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1947 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1948 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1949 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1950 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1951 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1952 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1953 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1954 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1955 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1956 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1957 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1958 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1959 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1960 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1961 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1962 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1963 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1964 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1965 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1966 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1967 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1968 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1969 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1970 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1971 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1972 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1973 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1974 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1975 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1976 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1977 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1978 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1979 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1980 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1981 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1982 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1983 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1984 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1985 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1986 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1987 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1988 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1989 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1990 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1991 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1992 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1993 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1994 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1995 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1996 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1997 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1998 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 1999 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2000 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2001 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2002 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2003 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2004 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2005 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2006 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2007 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2008 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2009 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2010 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2011 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2012 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2013 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2014 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2015 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2016 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2017 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2018 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2019 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2020 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2021 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2022 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2023 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2024 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2025 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2026 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2027 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2028 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2029 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2030 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2031 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2032 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2033 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2034 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2035 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2036 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2037 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2038 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2039 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2040 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2041 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2042 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2043 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2044 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2045 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2046 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2047 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2048 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2049 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2050 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2051 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2052 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2053 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2054 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2055 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2056 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2057 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2058 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2059 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2060 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2061 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2062 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2063 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2064 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2065 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2066 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2067 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2068 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2069 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2070 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2071 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2072 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2073 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2074 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2075 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2076 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2077 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2078 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2079 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2080 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2081 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2082 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2083 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2084 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2085 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2086 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2087 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2088 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2089 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2090 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2091 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2092 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2093 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2094 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2095 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2096 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2097 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2098 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2099 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2100 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2101 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2102 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2103 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2104 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2105 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2106 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2107 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2108 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2109 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2110 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2111 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2112 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2113 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2114 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2115 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2116 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2117 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2118 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2119 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2120 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2121 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2122 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2123 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2124 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2125 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2126 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2127 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2128 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2129 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2130 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2131 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2132 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2133 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2134 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2135 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2136 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2137 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2138 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2139 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2140 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2141 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2142 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2143 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2144 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2145 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2146 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2147 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2148 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2149 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2150 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2151 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2152 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2153 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2154 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2155 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2156 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2157 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2158 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2159 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2160 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2161 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2162 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2163 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2164 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2165 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2166 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2167 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2168 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2169 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2170 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2171 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2172 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2173 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2174 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2175 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2176 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2177 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2178 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2179 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2180 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2181 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2182 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2183 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2184 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2185 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2186 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2187 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2188 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2189 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2190 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2191 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2192 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2193 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2194 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2195 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2196 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2197 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2198 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2199 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2200 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2201 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2202 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2203 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2204 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2205 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2206 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2207 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2208 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2209 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2210 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2211 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2212 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2213 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2214 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2215 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2216 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2217 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2218 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2219 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2220 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2221 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2222 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2223 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2224 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2225 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2226 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2227 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2228 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2229 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2230 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2231 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2232 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2233 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2234 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2235 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2236 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2237 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2238 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2239 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2240 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2241 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2242 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2243 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2244 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2245 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2246 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2247 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2248 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2249 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2250 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2251 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2252 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2253 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2254 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2255 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2256 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2257 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2258 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2259 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2260 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2261 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2262 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2263 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2264 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2265 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2266 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2267 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2268 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2269 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2270 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2271 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2272 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2273 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2274 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2275 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2276 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2277 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2278 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2279 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2280 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2281 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2282 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2283 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2284 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2285 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2286 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2287 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2288 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2289 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2290 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2291 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2292 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2293 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2294 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2295 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2296 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2297 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2298 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2299 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2300 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2301 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2302 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2303 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2304 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2305 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2306 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2307 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2308 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2309 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2310 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2311 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2312 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2313 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2314 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2315 55 00 (55 00), Spruz. Russen von 2316 55 00 (55 00), Spruz.

# Die Abgliederung der russischen Grenzgebiete.

Der Reichskanzler Graf Hertling hat der russischen Delegation, die um Anerkennung der Selbstständigkeit der finnischen Republik ersucht, eine Antwort erteilt, die bei aller Sympathie das Interesse und mit der deutschen Friedenspolitik vom 25. Dezember übereinstimmend Standpunkt vertritt, daß eine Verständigung Finnlands mit der russischen Regierung die Vorbereitung der deutschen Anerkennung sehr verzögern würde. Diese Haltung ist um so bemerkenswerter, als das Band zwischen Rußland und dem Baltischen Meere historisch niemals so innig gewesen ist, wie bei den von uns besetzten Gebieten.

Wenn bei den Verhandlungen von Dresden-Ottowitz der Führer der deutschen Delegation dieselbe Zurückhaltung gezeigt hätte, so würde der russischen Delegation wohl kaum die erste Zugangsfrist abgelaufen. Auf diesen Rückhalt weiß von einem Standpunkt aus, der den russischen entgegengekehrt ist, auch die „Deutsche Tageszeitung“ hin, indem sie bemerkt: „Es ist keine Frage, daß die Meinungsverschiedenheiten und Meinungsänderungen über militärische Räumung oder Nichträumung, über Rußlands der „Baltische Ostsee“ usw. nur geeignet sind, Einmischungen und Einwirkungen von allen Seiten her zu erwarten, damit die Wirkung zu erschweren und in einem für Deutschland ungünstigen Sinne zu beeinflussen.“ So sollte gesagt werden, daß dieser Rückhalt nicht mit einer offenen Differenz nicht nur in einem der wichtigsten, sondern geradezu dem entscheidenden Punkte der ganzen deutsch-russischen Verhandlungen nicht gerade den unannehmlichen Ort des geborenen Staatsmanes verleiht. Was der Staatsrechtler diplomatisch Major im Osten liest, sei nicht einmal ein Scherz, wohl aber habe seine Diplomatie die Lage und die Fragen vermischt und die Diskussion erschwert, auch Rußland gegenüber.

Die „Deutsche Tageszeitung“ vertritt bekanntlich auch gegenüber Rußland das Programm in einer möglichst weitgehenden Ausdehnungspolitik. Das „Berliner Tageblatt“ ist in dieser Beziehung etwas zurückhaltender. Es überträgt, jeder Annexion oder Eingliederung eines Gebietes, das bis vor die Tage von Rußland abgetrennt wurde, aber mit der Ablehnung jeder „extremen“ Lösung verbunden ist einen doppelten Sinn, wie der Hinweis auf den Vorzug „seiner Verbindungen“ zeigt. Worin dieser Vorzug besteht, ist nicht leicht ersichtlich. Es gibt eine mittlere Linie, auch zwischen zwei Stößen.

Den Zusammenhang mit dem Vertrag des Brests zeigt deutlich eine Darlegung der „Frankfurter Zeitung“, die sich dagegen wendet, daß man — künftige militärische Erfolge im Werke vornehmlich in die Rechnung stellend — auf alle Vorteile verzichte, die uns der Krieg im Osten gebracht habe. „Ein solcher Frieden, gleichviel aus welchem Motiv, würde im deutschen Volk Enttäuschungen hervorrufen, und er würde auch deshalb ein schwerer Fehler, weil er im feindlichen Lager und darüber hinaus wirksam und als ein Zeichen von Schwäche und als das Eingeständnis aufgefaßt würde, daß der Wunsch eines solchen Friedens mehr für uns als für unsere Gegner eine Notwendigkeit wäre.“

Wir dürfen sehr, daß das Gegenteil von Schwäche, das sich in Verzichtsbereitschaft gegenüber Rußland äußert, von der englischen Politik freudig begrüßt werden wird.

## Oesterreichische und ungarische Stimmen.

Wien, 20. Dezember.

Das „Fremdenblatt“ schreibt, daß sich die bestmögliche Aussicht, mit der die Verhandlungen in Dresden-Ottowitz geführt wurden, Zeugnis ablegt von dem aufrichtigen und ehrlichen Friedenswillen, welcher die Bevollmächtigten des Verbundes und Rußlands befehle.

mehrmals wiederholt. Es ist mir über die erteilenden Kriegspolizei im Baren war. Ich habe die Probe auf das Gempeel machen wollen und im nächsten größeren Ort mich nach den Preisen erkundigt. Sie waren in den Ortschaften bereits 4—5mal so hoch. Wir schwiegen in Genüssen, von denen die armen Menschen in den großen Städten glauben, daß sie nur noch in den Wäldern vorfinden. Und auch das erweist in uns die Illusion eines feindlichen Lebens.

Sie haben nicht die Befürchtung, die Demoskraz dieser Dörfer, daß die Ruhe eines Tages ein vollständiges Ende nehmen, die Ornatoren ihre Häuser in Flammen rennen könnten. Sie haben einen feinen Instinkt dafür, und sie glauben nicht an ein Wiederzukommen des Krieges an dieser Front. Sie wissen es ganz genau, daß die russischen Soldaten nicht mehr kämpfen wollen und daß keine Macht sie dazu noch zwingen wird.

Ob in Petersburg die Maximalkosten über die Reditten regieren; hier wackert der Krieg nicht mehr auf. Und wenn es zum Abschluß eines Waffenstillstandes kommen sollte, dann wird er nichts anderes sein als die offizielle Sanction eines in großen und ganzen bereits bestehenden Zustandes.

Steinhard Georges Weihnachtskalendarium. Aus Nr. 10. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Der Ministerialrat Adolph Hirtzinger leidet morgen, am 1. Januar, sein 50jähriges Jubiläum. Als der im Jahre 1808 verlebte Gründer des Verleges vier Jahre nach der Gründung der Dresdener „Allgemeinen A. S. Mieser“ auftritt und hiermit in den Besitz der Opernwärter „Mieser“, „Miesinger Hirtzinger“ und „Miesinger“ gelangte, war dem jungen Unternehmen Ruhm und Ziel seiner Entwicklung im wesentlichen vorgezeichnet. Die auf den heutigen Tag ist es die dramatische Kunst, welcher

Das bisherige Ergebnis der Konferenz sei in jeder Hinsicht zufriedenstellend und lasse eine glückliche Beendigung der bedeutungsvollen Arbeit erwarten. Nach der Rede Richards und den Auslegungen der englischen und amerikanischen Botschafter müsse man in dessen mit der Tatsache rechnen, daß die Entente sich von den Friedensverhandlungen in Dresden-Ottowitz fernhalten werde. Der demokratische Friede werde also von jenen Mächten, die sich als die besten Vorführer der Demokratie aufwießen und die angeblich nur deshalb die Botschafter die Botschafter lassen, um der Demokratie die Herrschaft zu erringen, verweigert. Von außerdem in der französischen, englischen und amerikanischen Botschafter die neuerliche ungewöhnliche Tugend des Friedensbewusstseins des Verbundes als eine Falle, als hinterlistige Wandler und Intrigue begelnde werde, wenn man daraus erkennen, daß die Entente ohne Eroberungsziele verfolge und es darauf abgesehen hat, die Mächte des Verbundes zu beschlagnahmen und zu schädigen. So tritt, betont das „Fremdenblatt“, unsere Gegner im Westen und Osten die Verantwortung vor aller Welt, daß der Krieg noch weiter fortbewahrt und das menschliche Unglück, welches die Menschheit heim sucht, nicht zum Stillstand kommt.

Dresden, 20. Dezember.

Prof. Julius Kurbass schreibt im „Magyar Hirlap“, daß der seitens Rußlands und der Mittelmächte behandelte große Friedenswille und die weitgehende Selbstlosigkeit unbedingten Friedens bringen müßten. Allerdings könne man sich aus den bisherigen Verhandlungen kein abgeschlossenes Urteil über das Ergebnis der Verhandlungen bilden. Für Ungarn sei noch wie vor die polnische Frage die wichtigste, und keine Lösung noch sei die einzig gute Lösung dieser Frage, daß Polen in der Weise an die Monarchie angegliedert werde, daß es nach außen autarkisch, in allem das festgesetzte Selbstbestimmte Ungarns gleichgestellt in vollem Maße gewahrt werde. Auf allgemeinen Frieden jedoch sei innerhalb der festgesetzten Frist keine Aussicht. Wenn aber der Friede mit Rußland zustande komme, werde die Friedenssehnsucht in den feindlichen Ländern derart erstarren, daß für die Regierungen nicht mehr Widerstand leisten könnten.

## Sächliche Reformformuläre.

Drahtmeldung der „Russischen Zeitung“.

Dresden, 20. Dezember.

Durch die bereits erwähnte Reformvorlage soll die Wirkungskraft der sächsischen Kammer von 47 auf 67 erhöht werden. Die Vermehrung soll zu einer verstärkten Vertretung von Industrie und Gewerbe und der Stadtoberverwaltungen dienen, läßt aber das Lebensgewicht des Großgrundbesitzes, das mit der industriellen Entwicklung des Landes im Widerspruch steht, fortbestehen. Bemerkenswert ist noch eine neue Bestimmung zum Schutz der Immunität der Abgeordneten, die sich den gleichen Bestimmungen für den Reichstag anschließt.

## Der Geldgeber der Verbündeten.

Russische Zeitung.

Washington, 20. Dezember.

Schätzmeister Dr. Edos Ros einen weiteren Bericht von 68 Millionen Dollar an Großbritannien, von 155 Millionen an Frankreich, 75 Millionen an Belgien und 1 Million an Serbien anweisen. Die Gesamtsumme der Vorschläge beträgt daher 4 798 400 000 Dollar. (17 Milliarden Mark.)

Der Reichskanzler bei der kaiserlichen Gesandtschaft in Berlin ist nach amtlicher Bekanntmachung der Ministerkammer im Staatsministerium des Reiches Dr. Gullon Ros in ein ernannt worden. Er tritt diesen Posten am 1. Januar an die Stelle des des neuen Bundesratsvorsitzenden, der sich in Berlin, Schillingstraße 4. Der bisherige Kommissar der Handelskammer in Nürnberg, Dr. Joseph Wagn, wurde unter Beförderung zum Regierungsrat als Mitarbeiter der neuen Wirtschaftskammer zugewiesen.

Der schon längst zu hohem Ansehen gelangte Verlag Adolph Hirtzinger sein hauptsächlichstes Interesse zugewandt hat. Ähnliche dramatischen Werte von Richard Strauß sind hier erschienen, und auch sein neuestes Werk: „Die Frau ohne Schatten“, zu dem wiederum Jugo von Hofmannsthal die Dichtung geliefert hat, befindet sich bereits im Druck. Otto Hirtzinger, der Sohn Adolph Hirtzingers, führt das vom Vater ererbte Geschäft im Geiste des Vaters fort. Die Veröfentlichung des Sans Vintger'schen „Palästina“ ist eine der wichtigsten Leistungen des Verlages während der letzten Jahre. Den besonderen Dank der deutschen Musikwelt erwarb sich der Verlag dadurch, daß er der Genossenschaft deutscher Tonkünstler von ihrer Gründung an Sammelgaben einbrachte, daß er stets zu ihren zuverlässigsten Anhängern gehörte.

Geologie in der Schule. Ein neuer Wintersemester. Die Bedeutung der Geologie für den Krieg und das Wirtschaftsleben ist in der letzten Zeit so stark hervorgetreten, daß von manchen Seiten die Aufnahme eigener Stunden in den Lehrplan der höheren Schulen angestrebt wurde. Der Unterrichtsminister verfügt nun in einem Bescheid an die Provinzialoberstudienräte ergangenem Bescheid, daß den Grundrissen dieser Wissenschaft erhöhte Aufmerksamkeit zuwenden soll.

So sollen vor allem an den spärlichsten Hochschulen mehrere Fächer in Schuljahre Aufnahme unter fachkundiger Führung gemacht werden, auf denen die Schüler zu geistigen Verbindungen angezogen und zur Aneignung von Kenntnissen auf diesem Wissensgebiet angeleitet werden. Weiter soll auch im Unterricht, und zwar sowohl im geographischen als auch im naturwissenschaftlichen Bereich, dem geologischen Erklärungen möglichst gegeben werden: in den erdinhaltigen Stunden sollen namentlich die Zusammenhänge zwischen den Darstellungsformen und den erdgeschichtlichen Ursachen erörtert werden, auf der Unter- und Mittelstufe des naturwissenschaftlichen Unterrichts sollen die wesentlichen Bestandteile des heimatischen Bodens und die wichtigsten Gebirgsarten der allgemeinen Geologie wie der Kreislauf des Wassers usw. besprochen werden. Ebenfalls die Chemie zusammenfassend einen Überblick über die Grundgesetze der allgemeinen und historischen Geologie geben; der Gebrauch geologischer Karten ist zu lehren. Für jede Ansicht soll ein besonderer Stoffverteilungsplan nach den zeitlichen Verhältnissen aufgestellt werden. — Ueberlegen will der Minister die Oberlehrer, die noch nachträglich die Lehrpläne in Mineralogie und Geologie erörtern wollen, durch Urlaubsgewährung und gegebenenfalls durch Beihilfen unterstützen.

Anzuerkennen ist besonders das Streben des Erlasses, der Geologie auch ohne Anwesenheit besonderer Lehrkräfte durch die ihr gebührende Stellung im Unterricht zu geben.

## Die neuen Wirren in Mexiko.

Drahtmeldung der „Russischen Zeitung“.

Bern, 20. Dezember.

Gelegentlich der in allen Teilen Mexikos neu ausbrechenden Unruhen verlangen die Vereinigten Staaten eine Intervention der Vereinigten Staaten in Mexiko. In langen Botschaften wird ausgeführt, daß die Einnahme Pueblos durch Felix Diaz, die Verhinderung Japatos in Chiapas und das abermalige Vorbringen Villias in der Provinz Chiuhua wieder einmal beweise, daß Carranza ebenfalls wie alle seine Vorgänger seit Porfirio Diaz, in der Lage ist, das unglückliche Land zu beruhigen. Der „New York American“ führt aus, daß, wenn Amerika Milliarden ausgeben, um Tausende seiner Söhne auf den Schlachtfeldern Europas für die „demokratische Ordnung“ in Europa kämpfen zu lassen, es weit mehr seine Pflicht sei, Sicherheit und Ordnung im Nachbarland zu schaffen. Der „American“ schließt mit folgenden Ausführungen: „Mit weniger als einem Zehntel der ungewohnten Summe, die wir bereits aufgewendet haben, um Ordnung und unabhängige Selbstregierung in Mexiko herzustellen und die Widerberechtigung Sumarias, Carranzas, Monterosos und Belgians zu errichten, und nachfolglich mit weniger als einem Zehntel der Verluste an Menschenleben, die in den europäischen Schlachtfeldern und auf den europäischen Schlachtfeldern hingegossen werden müssen, hätten wir schon lange eine dauerhafte und freie Regierung in Mexiko herstellen können. Jetzt, da Mexiko abermals in Revolution und blutiger Kämpfe ausbricht, ist, da dieselben blutigeren und blutigeren Banditen und Räuberbanden die Oberhand gewonnen haben, jetzt, da die friedliche Bevölkerung überall in Mexiko vor Schreck verzieht, finden wir uns abermals denselben Problemen gegenüber, die wir vor zwei Jahren mit harter Hand zu lösen verstanden. So wird in Mexiko heute feste Regierung geben, bevor nicht die Vereinigten Staaten eine solche Regierung aufrichten und mit amerikanischen Garantien und mit amerikanischen Bajonetten sichern.“

## Die Dezember-Beute.

Im Dezember betrug die Beute der Mittelmächte ohne den letzten General-Erfolg: 44 000 Gefangene, 24 Geschütze, 981 Maschinengewehre, 85 Minenwerfer; an Bodenfläche wurden genommen 174 Quadratkilometer. Dagegen hatte der Feind an Beute zu verzeichnen: 1027 Gefangene, 2 Geschütze, 23 Maschinengewehre.

## Politische Tagesnachrichten.

Die deutschen Kriegsgefangenen in Rußland. Höher die Behandlung der deutschen Kriegsgefangenen berichtet nach der „Kriegszeitung“ der schwedische Offizier U. G. Östberg, der für deutsche Rückführung die Kriegsgefangenen in Rußland besucht hat. Inzwischen ist ja zweifellos in der Lage dieser Kriegsgefangenen eine Abwendung zum Besseren eingetreten; immerhin verdient aus dem menschlichen Stande die Erklärung Erwähnung, daß die Kriegsgefangenen es weit besser haben als man glaubte. Auf den Arbeitsstätten arbeiten die Kriegsgefangenen teils unter militärischer Aufsicht, teils, wenn sie von einem Unternehmer gemietet sind, unter Zivilaufsicht, die gewöhnlich in einem gemäßigten alten Angehörigen der Landwehr besteht. Diese Gefangenen haben es früher von Rußland bezogen, die mitunter von ihrer Seite Gebotene machen. Jetzt ist hierin eine Besserung eingetreten. Es kommt sogar vor, daß deutsche Kriegsgefangene in die Arbeiterkategorie eingeweiht werden, die man überall einsetzt, und ihrer Eigenschaft als Auszubildende befreit sie dann über Rußland, in deren Eigenschaft eine eigentümliche Entwicklung im Leben eines Kriegsgefangenen. Die Behandlung ist überhaupt humaner geworden. Zum Teil allerdings ist die Wirkung infolge des Freiheits aller Ordnung, noch eine zögerliche.

Oesterreich-ungarische Militärvertreter in Warschau. Der Polen des U. L. Regierungskommissars bei dem kaiserlichen Staatsrat in Warschau ist in den Amt eines Delegierten der U. und L. Militärverwaltung in Polen in Warschau umgewandelt und zum Delegierten der Staatshalterei Dr. Stefan v. Jakschowski ernannt worden, der mit seinem Vize der Vertreter des Oesterreich-ungarischen Ministeriums des Außen in Warschau zugewiesen wird.

Der russische Botschafter in Rom, v. Giers, ist nach Unterredungen mit dem Minister des Auswärtigen Sonnino, dem französischen Botschafter Boreur und dem englischen Botschafter Sir Edward Grey nach Paris abgereist. — Botschafter Sir in Rom eingetroffen.

Englisch-schweizerischer Gefangenenaustausch. Das politische Department der Schweiz teilt mit: Durch Vermittlung des Oben des politischen Departements haben im Laufe des Dezember in Bern zwischen britischen und kaiserlichen Delegierten Verhandlungen stattgefunden über Fragen, die die Behandlung und den Austausch von Kriegsgefangenen zitierten unter beiden Ländern betreffen. Am 23. Dezember unterzeichnete übernehmend bedarf noch der Ratifizierung beider Regierungen. Der Bundesrat schließt sich glücklich, daß es als Vermittler zwischen beiden Delegationen auftraten konnte, deren gemeinsame Arbeit die die Angehörigen der beiden Staaten betreffende Ergebnisse geigte.

Rückkehr der holländischen Schiffe aus Amerika? Das niederländische Dampfamt „Nieuw Amsterdam“, das am 20. Juni von Rotterdam nach New York aufbrach und dort am 14. Juli ankam, ist am 28. Dezember, nachdem es ein halbes Jahr in Amerika zurückgehalten worden war, endlich wieder nach Rotterdam zurückgekehrt.

Neue Amtsbeförderungen für Oberlehrer. Von anderer Seite wird über einen Entschluß des Unterrichtsministers berichtet, nach dem die Amtsbezeichnungen des Oberlehrerstandes geändert werden sollen. Hierzu erfahren wir von unterrichtlicher Stelle: In der Vorlage der neuen Prüfungsordnung für Oberlehrer, die ein zweites Ganges am Schluß des praktischen Vorbereitungsjahres vorläßt, und den Unterschied zwischen Seminar- und Probejahr vermindert, wird schon lange eine Neuordnung der Amtsbezeichnungen angestrebt, die namentlich den „Kandidaten“, dieser einzigen Klasse von Kandidaten auf ein höheres Staatamt, die noch keine unterrichtende Amtsbezeichnung haben, eine solche verliehen soll. Die Bezeichnungen „Studien-Referendare“ für die im Vorbereitungsjahr stehenden Kandidaten und „Studien-Referendare“ für die, die bereits die Anstellungsprüfung erlangt haben, werden dem Einkommen in Regierung, Gehalt, Fort-, Vergütung und Pension entsprechen. Andererseits wünschen die Unterrichtsprofessoren dringend, daß der Titel Professor den hochschulrechten vorbestehenden Meist, sollte wird die Amtsbezeichnung „Studienrat“, die in Eidenbüchlein und Sachien föhlich ist, vorzuziehen, wie es denn auch „Referendare-Referendare“ und „Assessoren“ bereits in Hessen gibt. Die Verhandlungen sind jedoch noch nicht abgeschlossen, eine Neuordnung der Frage ist also noch nicht erfolgt.

